

erlebe deine hilfe

**2aid**  
.org



# Jahresbericht 2019

<b>1</b>	<b>Einleitung - #WasseristLeben</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Wasserarmut und die Folgen</b>	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>10 Jahre 2aid.org – Das war 2019</b>	<b>5</b>
	Die Projekte 2019	6
	Die Projektreise 2019	7
	Bea und Johanna in Uganda – Bericht über Tag 6 der Projektreise	7
<b>4</b>	<b>Über 2aid.org e.V.</b>	<b>10</b>
	Die Organisation	10
	Das Team	11
	Partner vor Ort – Uganda	12
	Partner vor Ort – Nepal	13
<b>5</b>	<b>Die Finanzen</b>	<b>14</b>
	Projektkonto	14
	Verwaltungskonto	15

## 1 Einleitung - #WasseristLeben

**#Transparenz** ist uns wichtig. Mit den Jahresberichten möchten wir ein wichtiges Kriterium erfüllen, damit Ihr nachvollziehen könnt, was mit euren Spenden passiert. Er gibt einen jährlichen Einblick in unsere Arbeit. Er beschreibt, warum wir uns dem Thema **#Wasserarmut** widmen, zeigt was im jeweiligen Jahr bei 2aid.org geschehen ist, listet die umgesetzten Projekte auf, berichtet von der Projektreise und stellt die Finanzen des Vereins dar.

**2019** haben wir mit 45.731€ aus Spenden 9 Projekte in Uganda und 2 Projekte in Nepal fertigstellen können.

Auch im Jubiläumsjahr (10 Jahre [2aid.org](https://www.2aid.org)) waren wir weiterhin aktiv im Kampf gegen Wasserarmut. In Uganda konnten wir mit unserem Partner Emesco zahlreiche Projekte umsetzen. Zudem haben wir in Nepal unsere Arbeit weiter ausgebaut.

**#WasseristLeben**

**#100%**

**#erlebedeineHilfe**

## 2 Wasserarmut und die Folgen



### GESUNDHEIT

Krankheiten, ausgelöst durch verunreinigtes Wasser, töten jedes Jahr mehr Menschen als alle Formen von Gewalt, einschließlich Krieg. 43% dieser Todesfälle sind Kinder unter fünf Jahren. Der Zugang zu sauberem Wasser und grundlegenden sanitären Einrichtungen rettet Leben.



### BILDUNG

Alleine in Afrika verbringen die Menschen jedes Jahr 40 Milliarden Arbeitsstunden mit der Beschaffung von Wasser. Meistens ist es die Aufgabe von Frauen und Kindern die weiten Wege zur nächsten – meist verunreinigten – Wasserstelle zurückzulegen. Dadurch können sie nicht zur Schule oder zur Arbeit gehen und sich nicht um die Familie kümmern.



### GLEICHBERECHTIGUNG

Alleine in Afrika verbringen Frauen jedes Jahr rund 40 Milliarden Stunden mit der Beschaffung von Wasser. In Sub-Sahara Afrika kümmern sie sich um 72 % des genutzten Wassers. Mit dem sicheren und einfachen Zugang zu sauberem Wasser bekommen Frauen und Mädchen ihr Leben zurück. Sie können zur Schule gehen, gründen Unternehmen und nehmen ihre Zukunft in die Hand.

Millionen Menschen weltweit haben keinen sicheren Zugang zu Wasser. Jedes Jahr sterben Tausende Kinder an Durchfall, Frauen und Mädchen verbringen einen Großteil ihrer Zeit und Kraft mit der Beschaffung von Wasser – und bleiben somit in der Gesellschaft weit hinter ihren Möglichkeiten zurück.

Jedes Jahr sterben mehr Menschen an Krankheiten verursacht durch verunreinigtes Wasser und unzureichende sanitäre Einrichtungen als an allen Formen von Gewalt einschließlich Krieg.

Diesem Problem widmet 2aid.org e.V. seine Arbeit. Mit der Emesco Development Foundation als Partner vor Ort bauen wir in Uganda Brunnen in den entlegenen Gebieten des Kibale Distrikt. In Nepal arbeiten wir ebenfalls mit lokalen Organisationen zusammen, um die Wasserversorgung zu verbessern. So verhelfen wir an Ort und Stelle den Menschen zu Zugang zu sauberem Trinkwasser. Denn:

Wasser bedeutet Gesundheit, Einkommen und Bildung. **#WasseristLeben.**

### 3 10 Jahre 2aid.org – Das war 2019

Happy Birthday to us! Im Juli 2019 haben wir, [2aid.org](https://2aid.org) e.V., unseren 10. Geburtstag gefeiert. Wir sind furchtbar stolz und dankbar für die Unterstützung und Spenden in all dieser Zeit. Durch Spenden in Höhe von 330.422€ konnten 123 Wasserprojekte umgesetzt werden. Damit haben 157.510 Menschen Zugang zu sauberem Wasser bekommen!

Darüber hinaus hat das Team auch an folgenden Dingen gearbeitet:

#### **Arbeit in Nepal wird verstetigt**

In Nepal haben wir unsere Arbeit weiter ausgebaut. Zusammen mit unserer dortigen Partnerorganisation Friends of Children Nepal e.V. (FOC) konnten wir 2019 zwei Wassertanks errichten und so rund 750 Menschen Zugang zu sauberem Wasser ermöglichen.

#### **Uganda bleibt Projektland**

In Uganda konnten wir im Jahr 2019 insgesamt neun Wasserprojekte umsetzen, natürlich auch wieder mit unserem langjährigen Kooperationspartner Emesco Development Foundation. Im November haben Bea und Johanna vom 2aid.org-Team zusammen mit einem Videografen eine Projektreise nach Uganda gemacht. Dabei haben sie viele ältere, aber auch neue Brunnen besucht und dort auch mit den Menschen, die die Brunnen nutzen, direkt gesprochen. Auf diese Weise erfahren wir viel über die Herausforderungen, die es beispielsweise bei der Instandhaltung der Brunnen gibt. Die Projektreise haben wir sehr intensiv mit Videos und Fotos dokumentiert, und kann auf unserem [Blog](#) nachverfolgt werden. So könnt ihr als Unterstützer direkt mit verfolgen, welchen Einfluss eure Spenden vor Ort in den Projektländern haben.

#### **Kleiner Beitrag, große Hilfe**

2019 haben wir auch viele kleine Projekte umgesetzt: Von Handwasch-Stationen an Schulen oder in Gemeinden über Spenden von Jerry Cans, den gelben Wasserkanistern in Uganda, die zum Wasserholen genutzt werden. Auch mit diesen kleinen Beträgen kann jeder helfen, den Zugang zu Wasser zu ermöglichen.

#### **Weiter geht's**

In beiden Projektländern wollen wir unsere Aktivitäten ausbauen und neue Projekte realisieren. Und es geht nur dank Euch!

*Herzlichen Dank für Eure Unterstützung in diesem Jahr.  
Wir freuen uns, wenn wir auch 2020 wieder auf euch zählen können!*



& euer 2aid.org-Team

## Die Projekte 2019

Im Folgenden erhaltet ihr einen Überblick über die im Jahr 2019 finanzierten Wasserprojekte. Auf der Website könnt ihr übrigens jedes Projekt genau anschauen:

<https://www.2aid.org/projekte/>

Die Kosten pro Flachbrunnen (inkl. 3 Follow-ups) belaufen sich auf 2.275,00€.

Nähere Infos zu jedem Projekt findet Ihr anhand der Nummer unter [www.2aid.org/projekte](http://www.2aid.org/projekte)

Wo?	Wie viel?	Wann fertig gestellt?	Was?	Wer?
121 Kasaraba	7.466,00€	27.04.2019	Tiefbohrbrunnen	Merck Family Foundation
122 Katwetwe	7.466,00€	28.04.2019	Tiefbohrbrunnen	2aid.org
123 Kyakadongo	7.466,00€	29.04.2019	Tiefbohrbrunnen	Annika und Marcel
124 Kabikanga	2.275,00€	13.07.2019	Flachbrunnen	Berufskolleg Iserlohn
125 Kyakanyomera	2.275,00€	31.07.2019	Flachbrunnen	Familie Jaschik
126 Ntutuma	2.275,00€	07.08.2019	Flachbrunnen	Olivia Seeger
127 Kigarama	2.275,00€	12.11.2019	Flachbrunnen	Knit for a better world
128 Kyanyamunyu	2.275,00€	14.11.2019	Flachbrunnen	Jan
129 Kijwiga	2.275,00€	11.11.2019	Flachbrunnen	Olivia Seeger
N2 Rakuwa II	4.842,00	02.01.2020	Tank & Solar	2aid.org
N3 Rakuwa III	4.841,00	09.01.2020	Tank & Solar	2aid.org
<b>Gesamtsumme:</b>	<b>45.731,00</b>			

## Die Projektreise 2019

### Bea und Johanna in Uganda – Bericht über Tag 6 der Projektreise

Nach dem regnerischen Tag hatten wir heute den ganzen Tag strahlenden Sonnenschein. Nach knapp 40 Minuten Warten am Hotel auf den Jeep und das Emesco-Team sind wir noch 40 Jerry Cans einkaufen gegangen. Die Jerry Cans hat unser liebes Team-Mitglied Danijel mit einer eigenen Facebook-Spendenaktion finanziert. Wir werden sie im Laufe der Projektreise an einer Schule und in verschiedenen Gemeinden verteilen.

Auf [Youtube](#) gibt es wieder ein Tages-Video und unten die Details zu den einzelnen Projekten. Viel Spaß beim Anschauen und Lesen!

#### Projekt: 58: Kyembogo

Der Tiefbohrbrunnen wurde 2013 errichtet und pumpt noch zuverlässig Wasser. Wir haben hier eine spannende Situation vorgefunden, denn das Wasser ist sehr eisenhaltig, daher ist es braun gefärbt. Das passiert bei Tiefbohrbrunnen in der Gegend um Kibale sehr häufig, denn das Wasser kommt ursprünglich aus den Bergen, und wird dort mit Mineralien versetzt. Johnsus von unserer Partnerorganisation Emesco Development Foundation hat empfohlen, das Wasser abzukochen und zu filtern, um die Eisenpartikel rauszufiltern. Er betont, dass das Eisen nicht ungesund ist, solange es in bestimmten Richtwerten liegt, und dass das Eisen sogar gesundheitsfördernd sein kann, wenn etwa sonst Eisenmangel vorherrscht.

Wir haben uns gefreut, dass es ein siebenköpfiges Wasserkomitee gibt, das sich um die Instandhaltung des Brunnens kümmert und auch dafür sorgt, dass für Reparaturarbeiten gespart wird. So wurde beispielsweise auch die Kette schon einmal ersetzt.



#### Projekt 30: Kihebeba

Der Tiefbohrbrunnen wurde 2012 gebaut und liegt direkt in einem Dorf zwischen zwei Häusern. Der Zaun steht, auch der Handle-Schutz ist gut in Schuss, sogar mit vertikalen Abgrenzungstäben. Wir haben mit dem Chairman der Gemeinde und anderen Gemeindemitgliedern gesprochen.

Insgesamt hat sich die Situation in der Gemeinde deutlich verbessert, es gibt keine wasserbedingten Krankheiten wie Durchfall, Würmer, Erbrechen etc. mehr. Zudem haben die Frauen uns erzählt, dass Frauen und Kinder vor dem Brunnen sehr weit laufen mussten, um Wasser zu holen - um 13 Uhr los, um 18 Uhr wieder zurück. Oftmals kam es sogar zu häuslicher Gewalt, weil die Frauen so lange unterwegs waren und die Männer dachten, sie würden sich mit anderen Männern abgeben. Außerdem mussten die Kinder oft dreckig und hungrig ins Bett, weil

sie schon am Schlafen waren, wenn die Mütter zurückkamen. Zudem kam es öfter zu Unfällen auf der Straße während des Wasserholens und sie mussten sehr lange anstehen, weil die Wasserstelle von verschiedenen Gemeinden genutzt wurde. Das Brunnenrohr musste schon mehrere Mal ausgetauscht werden.

### **Solidaritätsprinzip**

Wir haben außerdem erfahren, dass die Gemeinde für den „Fund“ zum Sparen von Reparaturgeldern ein tolles System gefunden hat: Nach dem Solidaritätsprinzip müssen Single-Frauen, Menschen mit Behinderungen oder kranke Menschen und Ältere kein oder weniger Geld einzahlen als Familien und Gesunde.

### **Projekt 55: Kikonge**

Der Flachbrunnen wurde 2013 errichtet. Wir haben hier leider nur eine junge Frau, einen Mann und drei Kinder angetroffen. Leider fehlt hier der Zaun und der Pumphebel ist abgebrochen. Wir haben betont, dass es wichtig ist sich schon jetzt um den Brunnen zu kümmern. Das bedeutet, den Pumphebel zu ersetzen und einen neuen Zaun und Abgrenzungsstäbe für den Pumphebel zu installieren, damit er noch lange hält. Jackson von unserer Partnerorganisation Emesco hat auch noch einmal hervorgehoben, dass die Gemeinde in der Verantwortung liegt und auch selbstständig Geld für Reparaturen sammeln muss.

### **Projekt 56: Kineka**

Der Flachbrunnen wurde 2013 errichtet und ist in gutem Zustand. Lediglich einige Risse im Beton müssen repariert werden und beim Pumpen macht der Brunnen Geräusche, die auf defekte Gummis schließen lassen und daher ausgetauscht werden müssen. Wir haben am Brunnen leider niemanden angetroffen, aber auf dem Rückweg zum Auto noch mit einer Anwohnerin sprechen können. Wir haben ihr die Empfehlungen mitgegeben, und ebenfalls erklärt, dass es wichtig ist, den Zaun wieder aufzustellen.

### **Projekt 47: Muziranduro**

Der Brunnen wurde ebenfalls 2013 gebaut. Das Wasser läuft gut, uns fällt nur auf, dass der Zaun unvollständig ist. Die eigentlich massiven Holzstäbe sind teilweise noch vorhanden, aber die Querbaken fehlen. Wir haben erfahren, dass die Gemeindemitglieder sparen, um für Reparaturen Geld für Ersatzteile bereitzuhaben. Wir empfehlen, den Zaun wieder aufzubauen und vertikale und horizontale Abgrenzungsstäbe aus Holz oder Metall um den Pumphebel zu errichten, damit der Pumphebel nicht zu weit nach oben/unten oder links/rechts bewegt wird.



## Projekt 2: Kyebando-Kadebebe

Eines unserer heutigen Highlights war der Besuch dieses Brunnens. Auch wenn wir hier leider niemanden von den Gemeindemitgliedern sprechen konnten, haben wir uns riesig gefreut, das Projekt zu besuchen. Es ist das zweitälteste Projekt von 2aid.org und wurde schon im Januar 2010 gebaut. Wir haben den Brunnen in einwandfreiem Zustand vorgefunden, mit fließendem Wasser und einem sehr tollen und stabilen Zaun. Ihr seht ihn unten auf den Bildern. Die Kombination aus Holzzaun und Life-Fence ist sehr nachhaltig gebaut.



Toll, dass der Brunnen nach fast 10 Jahren noch so gut funktioniert!

Wasser ist Leben!

Bis morgen

Johanna & Bea

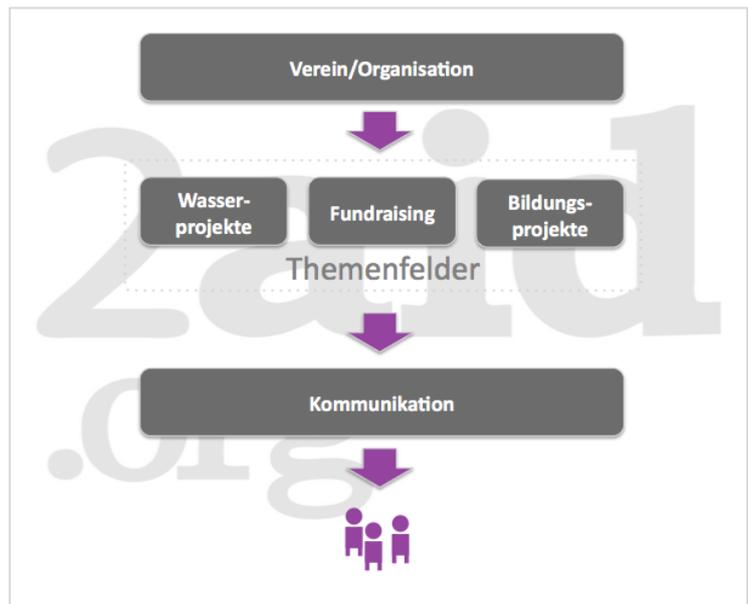
## 4 Über 2aid.org e.V.

2aid.org e. V. mit Sitz in Düsseldorf ist eine Non-Profit-Organisation, die im Juli 2009 von Initiatorin Anna Vikky gegründet wurde. Ziel ist die effiziente und nachhaltige Unterstützung im Kampf gegen globale Armut. 2aid.org unterstützt in Uganda und Nepal Wasserprojekte mit Hilfe von lokalen Partnerorganisationen. Das Motto des gemeinnützigen Vereins lautet „Erlebe deine Hilfe“. Die Unterstützer werden während der Projektumsetzung einbezogen und können transparent Fortschritte mitverfolgen. Das Team von 2aid.org arbeitet ehrenamtlich, so fließen 100% der projektbezogenen Spenden in die Wasserprojekte. 2aid.org war eine der ersten deutschen Hilfsorganisationen, die zur Verwirklichung ihrer Aktionen ganz auf soziale Netzwerke wie Facebook setzt und komplett online arbeitet.

### Die Organisation

Wir haben ganz unterschiedliche Hintergründe. Studentin und Familienvater. Politikwissenschaftler, Lehrerin und Medienmenschen. Bei **2aid.org** verknüpfen wir unsere Kompetenzen zu einem starken Netzwerk. Neben Studium oder Beruf nutzen wir unsere Freizeit, um gemeinsam die Welt ein bisschen besser zu machen. Wir haben kein gemeinsames Büro sondern arbeiten dezentral. Damit der persönliche Kontakt trotzdem nicht zu kurz kommt, treffen wir uns mindestens zwei Mal im Jahr.

Um alles “Was so anfällt” abzudecken, haben wir uns thematisch strukturiert und teilen die anfallenden Aufgaben untereinander auf. In unterschiedlichen Konstellationen arbeiten wir zusammen, um unsere Fähigkeiten sowie zeitlichen Ressourcen bestmöglich einzusetzen. Alle zwei Wochen werden im Skype-Meeting die aktuellen Punkte gemeinsam durchgesprochen.



## Das Team



**Anna Vikky**  
1. Vorstand und Initiatorin von 2aid.org,  
Finanzen & Verwaltung



**Jill Willems**  
2. Vorstand, MyAid, Fundraising &  
Kooperationen



**Christine Löprich**  
Projektseiten, Übersetzungen



**Danijel Nevistic**  
Website & Online Fundraising



**Bianca Janz**  
Koordination der Wasserprojekte



**Bea Paeßler**  
Koordination der Wasserprojekte



**Michael Groß**  
Website & Online Fundraising



**Svenja Feuster**  
Kommunikation & Bildungsprojekte



**Johanna Ziege**  
Marketing & Presse

## Partner vor Ort – Uganda

Um unsere Projekte vor Ort zu verwirklichen arbeiten wir seit 9 Jahren eng mit der [Emesco Development Foundation](#) zusammen. Die langjährige Kooperation ermöglicht es uns **effektiv und nachhaltig** auf die lokalen Probleme und Bedürfnisse einzugehen. Zusammen mit der gemeinnützigen Entwicklungsorganisation konnten wir bis heute **über 120 Wasserprojekte in Uganda** umsetzen.



- **Wer ist Emesco?**

Emesco ist eine gemeinnützige Entwicklungsorganisation im Distrikt Kibale im mittleren Westen Ugandas. Seit der Gründung im Jahr 1998 konnte die Organisation ihre Dienstleistungen für die lokalen Gemeinden vor Ort stetig ausbauen. Heute ist sie eine der größten Entwicklungsorganisationen in Kibale.

- **Was macht Emesco?**

Die Organisation möchte die soziale und wirtschaftliche Stärkung der ländlichen Armen, der Benachteiligten und der Ausgegrenzten - von denen die Mehrheit Frauen sind - verbessern. Hierzu führen sie Entwicklungsprogramme in drei Bereichen durch: **nachhaltige Landwirtschaft, Gesundheitswesen, Wasser und sanitäre Einrichtungen**. Die Arbeit der Emesco Development Foundation kommt derzeit einer ländlichen Bevölkerung von tausenden armen Menschen zugute.

- **Warum Emesco?**

Emesco hat sich über die langjährige Zusammenarbeit als besonders vertrauenswürdiger Kooperationspartner erwiesen. Durch die lokalen Kenntnisse, den Kontakt zur Bevölkerung und das technische Know-How können unsere Projekte zur Wasserförderung optimal umgesetzt werden.

### Gemeinsam gegen die Armut

Trotz der langjährigen Zusammenarbeit lassen wir es uns nicht nehmen uns auch persönlich vor Ort ein Bild von den Fortschritten der Projekte zu machen. Zum einen um eine nachhaltige Implementierung in den Gemeinden sicherzustellen, zum anderen um euch hautnah am Fortschritt der Projekte teilhaben zu lassen. Das erste durch 2aid.org geförderte Projekt in Uganda - [der Namasujju-Brunnen](#) - wurde 2010 eingeweiht. Seitdem haben wir eine langjährige Partnerschaft aufgebaut und auch Freundschaften entwickelt. Die jährlichen Projektbesuche vor Ort sind auch immer ein Wiedersehen von Freunden.

## Partner vor Ort – Nepal

Durch den Kontakt zu einer anderen deutschen Hilfsorganisation kam der Wunsch auf, nach fast 10 Jahren erfolgreicher Projektarbeit in Uganda, auch in weiteren Regionen zu helfen. Gemeinsam mit dem Verein Friends of Children Nepal haben wir nun ein Pilotprojekt realisieren können.



- **Wer ist FOC?**

Friends of Children Nepal e.V. ist ein deutscher Verein mit der Vision, möglichst vielen Kindern in der nepalesischen Projektregion Bildungschancen zu eröffnen und ein Leben in Würde zu ermöglichen. Gemeinsam mit einem Partnerverein vor Ort und dem Hauptamtlichen Koordinator realisieren sie seit 2015 Bildungsprojekte.

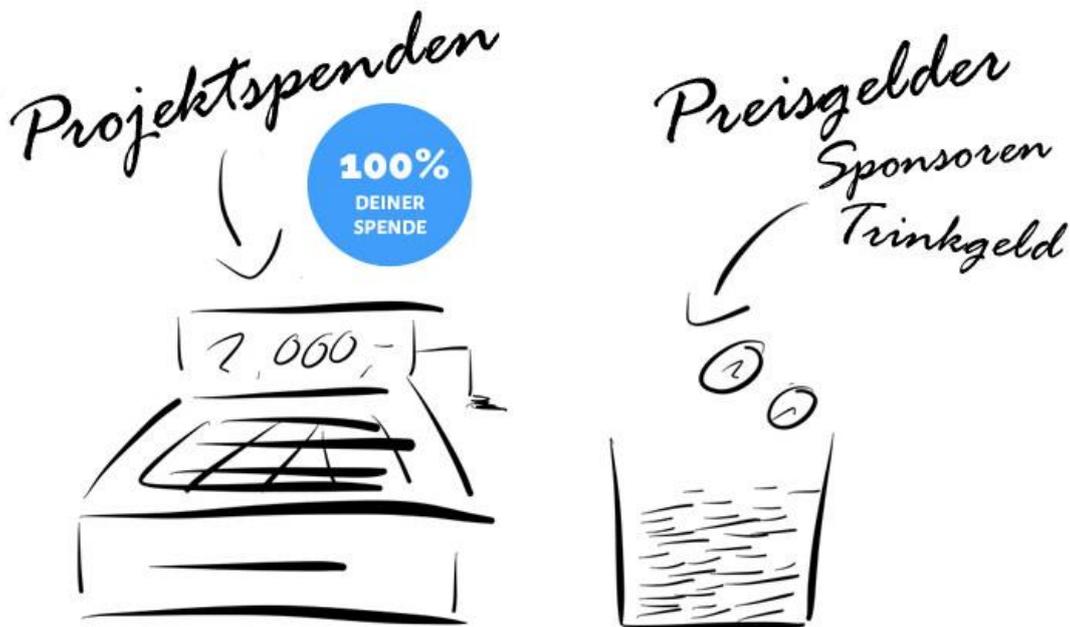
- **Was macht FOC?**

Der Schwerpunkt der Arbeit liegt auf der Bildung junger Menschen im ländlichen Nepal. Dabei will das Team unterschiedliche Facetten von Bildung realisieren bzw. verbessern. Zentraler Aspekt ist die gemeinsame Planung und Realisierung der Projekte mit den Gemeinschaften vor Ort. Es sollen nach Möglichkeit regionale Ressourcen und lokales Know-How genutzt werden, so dass möglichst wenige zusätzliche Abhängigkeiten geschaffen werden. Auch die Umweltverträglichkeit der Projekte ist wichtiger Bestandteil der Arbeit.

## 5 Die Finanzen

Wir geben 100 % der Projektspenden in unsere Wasserprojekte vor Ort. Wenn du willst, dass deine Spende Menschen in Wasserarmut zugutekommt, dann tut sie das. Ohne Wenn und Aber.

Um möglichst transparent zu sein, haben wir deshalb zwei separate Konten. Ein Konto für Projektspenden. Ein Konto für Verwaltungsspenden. Mit dem Geld auf dem Verwaltungskonto, das wir mit Preisgeldern, die 2aid.org gewonnen hat, aber auch Verwaltungsspenden von unseren Unterstützern füllen, decken wir Ausgaben, wie zum Beispiel die jährliche Projektreise.



### Projektkonto

Stand Ende 2018		53.643,16 €
Einnahmen		44.528,55 €
Ausgaben	inklusive Gebühren (Auslandsüberweisungs- & Kontoführungsgebühren)	55.298,68 €
Übertrag 2020		42.873,03 €

## Verwaltungskonto

Stand Ende 2018	6.381,47 €
Einnahmen	2.087,71 €
Ausgaben**	3.555,06 €
<b>Übertrag 2020</b>	<b>4.914,12 €</b>

<b>** Ausgaben (Erläuterung)</b>	-
Personalkosten	0,00 €
Bankgebühren (Konto, Auszüge, Buchungen)	114,54 €
Bankgebühren Projektkonto	201,40 €
Reisekosten Projektreise Uganda	3.194,52 €
Kommunikationsmaterial	0,00 €
Homepage	44,60 €
Buchhaltung	0,00 €
<b>Ausgaben gesamt:</b>	<b>3.555,06 €</b>